

## ALLFAtexx Spachtelvlies

Unbeschichtetes Glasvlies zur Einbettung in Leichtspachtelmassen.



### Produktbeschreibung

#### Eigenschaften

- Armieren statt mehrfach Spachteln
- Kosten- und Zeitersparnis
- Glatte Flächen ohne Schleifen
- Rissfreie Oberflächen in einem Arbeitsgang
- Mit Leichtspachtel grob LEF ein optimales System
- Hochwertige, edle Flächen
- Verrottungs- und chemikalienbeständig
- Gesundheitlich unbedenklich - Nach Oeko-Tex Standard 100 zertifiziert
- Dimensionsstabil
- Rationelle Verarbeitung
- Egalisation unterschiedlicher Untergründe

#### Anwendungsbereich

Nur innen

#### Einsatzbereich

- Für die Verwendung als Spachtelvlies in Leichtspachtel grob, Kieselit-Leichtspachtel und Kieselit-Klima-Spachtel für eine gratfreie Oberfläche geeignet
- Zur Überbrückung von Haar- und Schrumpfrissen
- Egalisierung verschieden rauer Untergründe
- Vom privaten Wohnraum bis hin zum stark beanspruchten Objekt
- Für wirtschaftliche und zeitgemäße Raumgestaltungen

### Werkstoffbeschreibung

#### Materialbasis

Glasfasern

#### Format

| Bezeichnung | Gewicht pro m <sup>2</sup> | Rollenmaß |
|-------------|----------------------------|-----------|
| GV 40       | 40 g                       | 1 x 50 m  |

#### Verpackung

5 Rollen je Karton

#### Brandverhalten

A2-s1,d0 (gem. Klassifizierungsbericht nur in Verbindung mit den geeigneten ALLIGATOR Spachtelmassen auf nichtbrennbaren Untergründen)

#### Verbrauch

ca. 1,1 m/m<sup>2</sup>

#### Farbton

Weiß

#### Lagerhaltung

Stehend und trocken lagern

### Untergründe

#### Geeignete Untergründe

- Übliche mineralische Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
- Gipsputz
- Gipsbauplatten
- Gips-Wandbauplatten
- Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche
- Glasgewebe

## ALLFAtexx Spachtelvlies

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Untergrundbedingungen</b>     | Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.  |
| <b>Untergrundvoraussetzungen</b> | <p><b>Gips-Wandbauplatten</b><br/>Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.</p> <p><b>Gipsbauplatten</b><br/>Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.</p> <p><b>Gipsputze, Gipssandputze, usw.</b><br/>Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p><b>Holzwerkstoffe innen (Spanplatten, OSB-Platten, usw.)</b><br/>Sind vorab mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit Rissbildung zu rechnen ist.</p> <p><b>Porenbeton innen</b><br/>In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.</p> <p><b>Unterputze innen</b><br/>Mineralische Unterputze müssen ausgereift und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p> <p><b>Beton</b><br/>Schalölle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p> |
| <b>Untergrundvorbereitung</b>    | <p><b>Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten &lt; 0,5 mm</b><br/>Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&amp;Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.</p>  |

## Verarbeitung

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verarbeitung</b>          | Leichtspachtel grob wird im Spachtel- oder im Spritzverfahren aufgetragen. Anschließend wird die nasse Beschichtung mit einer Zahnkelle 4 x 6 x 4 mm abgezogen und das ALLFAtexx Spachtelvlies GV 40 blasen- und faltenfrei, ca. 5 cm überlappend, eingelegt und ein Doppelschnitt durchgeführt. Mit einer Glättekelle wird das Vlies in die nasse Beschichtung eingedrückt, sodass eine glatte, gratfreie Fläche entsteht, die rissfrei aufdrocknet. Nicht unter + 5 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse. |
| <b>Verarbeitungshinweise</b> | Das Material vor der Verarbeitung überprüfen. Evtl. vorhandene Materialfehler sind in der Regel gekennzeichnet und mit einer Zugabe berücksichtigt. Minderbreiten werden durch Längenzugabe ausgeglichen. Für erkennbare fehlerhafte Ware wird nach der Verklebung keine Verantwortung übernommen. Bei Beanstandungen die im Rollen Kern befindliche Kontroll-Nummer angeben.   |
| <b>Beachten</b>              | Baudynamische Risse können mit diesem Material nicht dauerhaft saniert werden.  |
| <b>Praxis-Tipps</b>          | <p><b>Haarrissüberbrückende Beschichtungen auf Gipskarton</b><br/>Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton- und Gipsfaserplatten kann gemäß VOB/C DIN 18363, Abs. 3.2.1.2 nur mit dem zusätzlichen ganzflächigen Aufbringen eines Vlieses hergestellt werden.</p> <p><b>Projektionsflächen</b><br/>Dieses Produkt ist für den Einsatz auf Projektionsflächen geeignet.</p>  |

## ALLFAtexx Spachtelvlies

### **Streiflicht**

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

### **Temperaturgrenze**

Kleberhinweis beachten.

### **Trockenzeit**

Kleberhinweis beachten.

## Hinweise

### **Entsorgung**

Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

## Gebindegrößen

| <b>Inhalt</b>     |       | <b>EAN-Code</b> | <b>Artikel-Nr.</b> |
|-------------------|-------|-----------------|--------------------|
| 50 m <sup>2</sup> | GV 40 | 4002822026080   | 895631             |

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.